

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 23. März 2021 21:54

Hab mir den Kinderarzt nebenher mal angehört.

1. Absolut niemand argumentiert mit Inzidenz unterhalb der Landkreisebene. Absoluter Schwachsinn, wie er versucht die Inzidenz zu relativieren. Hinzu kommt, dass sobald ich Vergleichsdaten habe, ich trotzdem die Entwicklung recht genau errechnen kann. Da gibt es gleich mehrere Möglichkeiten: Case Fatality Rate / Positivrate / vorherige Daten um auf Dunkelziffer, Wachstumsrate Rückschlüsse zu ziehen. Die Inzidenz ist ein solider Indikator, wenn ich diese Werte hinzuziehe.
2. PIMS / Kawasaki ist eine besonders schwere Folge, aber die Folgen treten unabhängig vom PIMS auf, Mikrothrombosen und Nierenschäden sogar bei sehr vielen. Sein Tetanusvergleich ist unsinnig, weil wir dagegen ja mit gutem Grund impfen. Impfstoff für Kinder gibt es momentan nicht. LongCovid erwähnt er garnicht. Das ist so, als würde er ein besonders seltenes Symptom von Grippe nehmen, meinetwegen Lungenentzündung, sagen die kommt aber nur sehr selten vor, dann den Rest der Folgen und Symptome übergehen, um dann zu sagen es sei harmlos.
3. Wer für NoCovid ist habe keine Ahnung von Epidemiologe, weil? Bleibt er offen, watscht als kleiner Kinderarzt hochrenommierte Forscher einfach ab. Eigentlich geht es ihm in seinem Vortrag auch erkennbar nur darum das schlecht zu machen, geht aber an keiner Stelle wirklich auf die Argumente der NoCovilder ein.
4. 1% der Kinder sind Positiv getestet, sagt er bzw 0,11% in seinem Landkreis. Daran könnte er schon selber sehen, dass die Zahl nichts aussagt, weil es einfach von der Handhabe des örtlichen Gesundheitsamtes abhängt, wie da getestet wird. Soll er halt mal nach Greiz schauen. Eine hohe Dunkelziffer wurde mehrfach unabhängig voneinander erwiesen. Großstudien liegen vor. Warum gibt er Prozent statt Inzidenz an? Weil er relativieren will.
5. Kinder sind keine Treiber der Pandemie. Treiber ist ein unwissenschaftlicher Begriff, dementsprechend kann ich ihn da schwerlich widerlegen. Wenn er meint Schulen und Kitas seien nicht einer der 3 wichtigsten Einzelfaktoren, die durch Maßnahmen erreichbar ist, täuscht er sich. Große Metastudien liegen vor, dafür sind viele "Studien" bekannt die bei niedrigst-Inzidenzen angefertigt wurden. Schlechteres Anschlagener einiger Tests bei Kindern ist bekannt.
6. Seine Aussagen zur Dunkelziffer sind völliger Schwachsinn, weil die über Tests garnicht zuverlässig feststellbar ist, weil die Tests überhaupt nicht jeden erwischen. Das geht nur über Antikörperstudien unter Herausberechnung des Faktors derjenigen, die keine entwickeln. Die Großstudien sagen das Gegenteil.

7. Erwachsene steckten Kinder an, aber nicht umgekehrt: Ist gelogen und gemeingefährlich, wenn Leute das glauben. Vorallem in diversen Studien seit langer, langer Zeit klar widerlegt. Meint es besser zu wissen als Drosten und co. Seine Wuhanstudie vom Anfang kenne ich sogar, in Wuhan waren zu großen Teilen des Ausbruchs damals eh Ferien. Typischer Trick von Schwurblern, Niedriginzidenzzeiträume oder Ferien nicht in ihre Auftragsstudien reinzunehmen, oder den Kontrollfaktor der Untertestung nicht zu berücksichtigen.

8. Kein einziger echter Cluster in Schulen, keine Schulschließung deswegen, keine Probleme deswegen: Ist einfach nur frech gelogen. Selbst wenn es stimmte, ist die Aussage ohne routinemäßige Testung unbrauchbar.

9. Mutante: Aussage zur Hospitalisierung ist unwahr, sieht man sogar schon bereits.

Da habe ich dann abgeschaltet. Traurig, dass er so viele Fehler, aber als Arzt den Leuten die Tatsachen noch verdreht. Aber Kinderärzte gehören leider überproportional zu denen, die sowas verbreiten. Man hört auch, dass viele Praxen wirtschaftlich stark bedroht sind, weil die Kinder einfach nicht mehr krank werden durch Lockdown und Hygienemaßnahmen. Ein Schuft der böses dabei denkt. Typisches Geschwurbel und ein Argument mehr, dass man angebliche Experten kritisch hinterfragen sollte. Es gibt einen sehr lachsen Umgang mit Wahrheit und wissenschaftlichen Standards, aber auch notwendiger Fachkenntnis bei viel zu vielen. Deswegen hört man auch so viele Widerstreitendes. Darin wurzelt die Spaltung unserer Gesellschaft. Man muss drauf hören, ob das wirklich Sinn ergibt, was sie erzählen, die Frage nach der Intention stellen und vorallem auch ihre Forschungsleistung und Prognosekompetenz ansehen.

Bei Bedarf kann ich die Studien raussuchen, sind hier aber zu finden.

Solche Leute, die ihre gesellschaftliches Renomee in die Waagschale werfen, aber erschreckende inhaltliche Fehler machen und die Leute nicht informieren, sondern in erster Linie beeinflussen wollen, sind eine wesentliche Ursache dafür, dass es in Deutschland so mies läuft.